

83 Prozent von Oberösterreichs Haushalten haben ein Fahrrad

- **Mehr Fahrräder als Autos in Oberösterreich**
- **Nach dem Winter brauchen Fahrräder unbedingt ein Service**

VCÖ (Wien, 3. März 2017) - **Beeindruckende 83 Prozent der oberösterreichischen Haushalte besitzen mindestens ein funktionstüchtiges Fahrrad, macht der VCÖ aufmerksam. Oberösterreich hat damit einen höheren Anteil an Fahrradhaushalten als der Österreich-Schnitt. Im März starten viele nach einer Winterpause in die Fahrradsaison.** Der VCÖ weist darauf hin, dass nach dem Winter das Fahrrad unbedingt eine Wartung braucht. Nicht nur die Reifen sind aufzupumpen und die Kette ist zu schmieren, auch Bremsen und Licht sind zu kontrollieren.

Mit den steigenden Temperaturen nimmt auch die Zahl der Radfahrerinnen und Radfahrer im Straßenverkehr zu. Radfahren ist in Oberösterreich beliebt, weist der VCÖ auf Daten der Statistik Austria hin. 83 Prozent der oberösterreichischen Haushalte besitzen zumindest ein funktionstüchtiges Fahrrad. Gemeinsam mit Vorarlberg liegt Oberösterreich damit im Bundesländer-Ranking beim Fahrradbesitz an zweiter Stelle, macht der VCÖ aufmerksam. Österreichweit haben 77 Prozent der Haushalte ein Fahrrad. Mit rund 1,1 Millionen gibt es in Oberösterreich mehr Fahrräder als Autos (900.000) macht der VCÖ aufmerksam.

Auch wenn zunehmend mehr das ganze Jahr über Radfahren, für viele beginnt im März die Radfahrersaison. Das zeigt auch eine vom VCÖ beauftragte und von Integral durchgeführte repräsentative Umfrage: Während im Februar 66 Prozent von Oberösterreichs Radfahrerinnen und Radfahrer noch pausieren, sind es im März nur mehr 31 Prozent.

Wichtig ist, dass das Fahrrad nach der Winterpause einem Service unterzogen wird. Der VCÖ gibt Tipps, welche Bereiche beim Fahrrad-Check unbedingt zu kontrollieren sind: Funktioniert die Beleuchtung? Sind die Bremsgummis in gutem Zustand? Sind die Bremsseile richtig eingestellt? Ist die Kette gut geölt (trockene Ketten können reißen und zu Stürzen führen)? Ist der Sattel richtig eingestellt? Und natürlich die Reifen aufpumpen.

Auch Fahrräder, die im Winter im Einsatz waren, verdienen sich jetzt eine Wartung. Der VCÖ empfiehlt, das Fahrrad zumindest einmal im Jahr zum Service in ein Fachgeschäft zu bringen. Materialschäden werden beim Service rechtzeitig erkannt. Regelmäßige Wartung verlängert die Lebensdauer eines Fahrrads und kann teure Reparaturen vermeiden.

"Radfahren im Alltag hilft, den Winterspeck loszuwerden. Zudem beugt regelmäßige Bewegung Herz-Kreislauferkrankungen vor, stärkt die Lungenfunktion und auch viele Muskeln, wie Rückenmuskulatur sowie Arm- und Beinmuskulatur", weist VCÖ-Sprecher Christian Gratzer auf den Gesundheitsnutzen des Radfahrens hin. Auch das psychische Wohlbefinden wird durch Bewegung verbessert.

Das Potenzial für mehr Radverkehr ist in Oberösterreich sehr groß. Jede fünfte Autofahrt ist kürzer als zweieinhalb Kilometer und vier von zehn Autofahrten sind kürzer als fünf Kilometer, berichtet der VCÖ. "Der Schlüssel zu mehr Radverkehr ist eine gute Infrastruktur sowie insgesamt gute Radverbindungen. Und da gibt es noch großes Verbesserungspotenzial", betont VCÖ-Sprecher Gratzer. So braucht es in den Regionen sichere Radverbindungen zwischen den Siedlungen und dem nächstgelegenen Ort. Im Ballungsraum Linz sind Radschnellwege sehr wirksam, um die Zahl der Radfahrerinnen und Radfahrer zu erhöhen. Der VCÖ sieht hier auch die Bundespolitik gefordert und weist auf das Beispiel Deutschland hin: Die deutsche Bundesregierung fördert heuer den Bau von Radschnellwegen mit 25 Millionen Euro.

Rückfragen: VCÖ-Kommunikation, Christian Gratzner, (01) 8932697, (0699)18932695

VCÖ: Oberösterreich bei den Fahrrad-Haushalten im Spitzenfeld (Anteil Haushalte, die zumindest ein Fahrrad besitzen)

Salzburg: 86 Prozent

Vorarlberg: 83 Prozent

Oberösterreich: 83 Prozent

Niederösterreich: 82 Prozent

Kärnten: 81 Prozent

Tirol: 80 Prozent

Burgenland: 80 Prozent

Steiermark: 76 Prozent

Wien: 61 Prozent

Österreich: 77 Prozent

Quelle: Statistik Austria, VCÖ 2017

VCÖ: Was beim Fahrrad-Check zu beachten ist

1. Bremsen: Sind Bremsseile richtig eingestellt? Sind die Bremsbacken in gutem Zustand?
2. Beleuchtung: Funktioniert die Beleuchtung (vorne und hinten)?
3. Kette ölen
4. Ist das Fahrrad mit allen vorgeschriebenen Reflektoren ausgerüstet?
5. Beim Sattel richtige Höhe einstellen
6. Alle Schrauben auf Festigkeit kontrollieren und gegebenenfalls nachziehen
7. Reifen mit ausreichend Luft aufpumpen. Geringerer Rollwiderstand erleichtert das Fahren.
8. Einmal im Jahr das Fahrrad zum Service in ein Fahrradfachgeschäft bringen.

Quelle: VCÖ 2017